Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 86 (1995)

Heft: 17

Rubrik: Bücher und elektronische Medien = Livres et médias électroniques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wirkungen sind auch für Ingenieure und Ingenieurinnen fast aller Fachrichtungen spürbar. Das Verschwinden von Arbeitsplätzen im Produktionsbereich, der immer stärker werdende globale Wettbewerb sowie die abnehmende Standortattraktivität des Werkplatzes Schweiz verlangen neue Strategien und rasches Handeln.

Die Gruppe Ingenieure für die Schweiz von morgen organisiert gemeinsam mit der Hochschule St.Gallen, dem ETH Zürich und dem Interkantonalen Technikum Rapperswil eine Veranstaltung, die sich mit den Konsequenzen dieses fundamentalen Veränderungsprozesses und mit möglichen Massnahmen beschäftigt. Gefordert sind dabei nicht nur die Unternehmen, sondern auch die Ingenieure und Ingenieurinnen sowie die Ausbildungsstätten, die neue Kompetenzen wie Mobilität, Teamfähigkeit, Flexibilität und soziale Verantwortung pflegen und fördern müssen.

Die Tagung findet am 25. Oktober 1995 am Interkantonalen Technikum Rapperswil statt.

Sicherheit 95

28. November bis 1. Dezember 1995 in Zürich

Die 10. Internationale Fachmesse für Sicherheit findet dieses Jahr vom 28. November bis 1. Dezember in den Austellungshallen der Messe Zürich statt. An der Jubiläumsausstellung zeigen Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen ihr aktuelles Angebot. Die Ausstellung ist somit für Einfamilienhaus-Besitzer genauso interessant wie für Sicherheitsverantwortliche von Grosskonzernen. Die Sicherheit 95 wartet mit einer Sonderausstellung zum Thema Kommunikations- und EDV-Sicherheit und dem Schwerpunktthema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf. Parallel zur Messe werden halbtägige Seminare zu Themen wie Mensch als Risiko, Arbeitssicherheit, Gebäudemanagement, Wirtschaftsspionage, organisiertes Verbrechen und IT-Sicherheit durchgeführt.

Informationen bei Reed Messen (Schweiz) AG, Bruggacherstrasse 26, 8117 Fällanden, Tel. 01 825 63 63, Fax 01 825 64 69.

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Digitale Nachrichtentechnik

Von: *Dietmar Lochmann.* Signale, Codes, Übertragungssysteme, Netze – mit Simulationsbeispielen auf Diskette. Verlag Technik GmbH Berlin 1995. 573 Seiten, 362 Bilder, 84 Tafeln. ISBN 3-341-01110-2. Preis: Fr. 88.–.

Die Technik zur Übermittlung von Nachrichten entwikkelt sich rasant. Der Zeitpunkt, da Nachrichtennetze nur noch auf der Basis digitaler Übertragungstechnik arbeiten, ist nicht mehr fern. Ingenieuren und Studierenden, die sich mit den modernen digitalen Verfahren vertraut machen wollen, bietet der Verlag Technik mit dem Fachbuch von Dietmar Lochmann wirkungsvolle Unterstützung. Es vermittelt in sehr anschaulicher Form die wesentlichen wissenschaftlich-technischen Grundlagen sowie deren praktische Anwendung. Das Besondere an diesem Fachbuch: Der Autor bietet seinen Lesern die Möglichkeit, sich den Lehrstoff schöpferisch selbst zu erarbeiten. Per dazugehöriger Diskette können sie am Computer Vorgänge, die abstrakt nur schwer vorstellbar sind, simulieren und veranschaulichen – quasi ein Praktikum am Computer absolvieren. Zur verständlichen Erläuterung und Festigung des Lehrstoffes sind ausserdem viele Beispiele sowie mehr als 190 Übungsaufgaben und ihre Lösungen eingearbeitet. Studenten der Nachrichtentechnik und Informatik sowie Fachleute der Analogtechnik, die sich in die digitale Nachrichtentechnik einarbeiten wollen, können mit Hilfe des Fachbuches ihren Wissensstand leicht selbst überprüfen und – wenn erforderlich – anheben.

Protokollanalyse in lokalen Netzen

Messtechnik und Interpretation von Datenübertragungsprotokollen in lokalen Netzen. Von: *S. Schobert.* Renningen-Malmsheim, Expert-Verlag, 1994. 278 S., 214 Fig., 4 Disketten, ISBN 3-8169-1149-8. Preis: DM 196,–.

In diesem Buch wird dargelegt, wie die wichtigsten Datenprotokolle der lokalen Netze mit Messwerkzeugen (Analysatoren) überprüft werden. Neben allgemeinen Hinweisen, Messbeispielen und Handhabungen der Messergebnisse werden verschiedene Protokolle bis in die Bit-Ebene erläutert. Informationen verschiedener Hersteller von Datenanalysatoren sind in diesem Buch zusammengetragen worden.

Hardwarevoraussetzung: IBM-kompatibler PC bzw. PS/2-System, 640 KByte Hauptspeicher, davon ca. 350 KByte frei, Festplatte mit mindestens 3 MB freiem Platz, Betriebssystem DOS höher als Version 3.3.

Gleichungen zur Physik

Von: *Friedrich Lühe.* Formelsammlung und Anleitung zur Lösung physikalischer Aufgaben. Verlag Technik GmbH Berlin 1995. 96 Seiten, Bilder, 45 Tafeln. ISBN 3-341-01128-5. Preis: Fr. 15.80.

Ein Fachbuch, das den schwierigen Einstieg in die Physik wesentlich erleichtern kann. Der Titel «Gleichungen zur Physik» hilft Lernenden, typische Anfangsprobleme bei der Lösung physikalischer Aufgaben zu überwinden. Neu und in dieser Form bislang einmalig: Das Buch ist Formelsammlung und Arbeitsbuch zugleich. Der Autor Friedrich Lühe stellt nicht nur Gleichungen bereit, sondern vermittelt auch Kenntnisse und Fertigkeiten zu ihrer Lösung. Charakteristische Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Physik werden von ihm vom Ansatz bis zur allgemeinen Lösung dargestellt und kommentiert. So kann das in Lehrveranstaltungen oder im Selbststudium erworbene physikalische Grundwissen belebt, ergänzt und vertieft werden. Der Leser erhält anhand vieler praktischer Aufgaben einen genauen Einblick in das Gewusst- wie beim Lösen. Insbesondere Studenten aller Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen mit Grundlagenvorlesung Physik, Abiturienten, aber auch allgemein physikalisch oder technisch interessierten Lesern wird das Buch nützliche Anleitungen bieten.

Qualitätsmanagement in der Informationstechnologie

Von der ISO 9000 zum TQM. Von: *Peter Dilg.* München u. Wien, Hanser-Verlag, 1995. 320 S., div. Fig., ISBN 3-446-17782-5. Preis: DM 64,–.

Dieses Buch sollte man vor einer ISO- oder TQM-Entscheidung lesen. Es vermittelt die wichtigsten Grundlagen zum Qualitätsmanagement im IT-Umfeld und hilft bei der Wahl des jeweils besten Weges. Der Autor verbindet die Erläuterung möglicher QM-Ansätze mit praktischen Ratschlägen. Die fünf Schwerpunkte des Qualitätsmanagements werden für den Bereich der Informationstechnologie besonders aufbereitet: Ziele und Wege – Kommunikation – Dokumentation – Methoden und Werkzeuge – Messbarkeit. Zu allen Bereichen skizziert der Autor mögliche kostspielige Fehler und zeigt, wie sich diese vermeiden

lassen. Er unterstützt den Leser bei der Umsetzung durch Musterbogen und Checklisten. Ausserdem bringt er eine Liste von Referenzen und Kontakten im Anhang des Buches. Das leicht zu lesende Buch nimmt dem Leser den Eindruck, sich mit einem trockenen Stoff auseinandersetzen zu müssen.

Systemtheorie

Methoden und Anwendungen für ein- und mehrdimensionale Systeme. Von: *Hans Marko*. 3. Aufl. Springer-Verlag, 1995. 298 S., 117 Abb., geb., ISBN 3-540-58232-0. Preis: Fr. 88.–.

Dieses Werk, das der Verfasser ursprünglich als Band 1 der Reihe Nachrichtentechnik im Jahre 1977 erstmals unter dem Titel «Methoden der Systemtheorie» herausgegeben hat, wurde auf den neuesten Stand gebracht und um ein Kapitel über mehrdimensionale Systeme erweitert. Zentrales Thema ist die grundlegende und umfassende Darstellung der Behandlung linearer Systeme mittels Spektraltransformationen. Diese müssen nicht nachrichten-, informations- oder regelungstechnischer, sondern können z. B. auch biologischer Natur sein. Auf eine kompakte Darstellung wurde besonderer Wert gelegt, die Ansprüche an die Mathematikkenntnisse des Lesers sind gering. Dieses längst zum Klassiker gewordene Buch ist sowohl als Nachschlagewerk als auch zum Lernen geeignet.

Praktische SQL-Anwendung

Von: *B. Husch*. Reihe Praktische Informatik, Verlag Technik GmbH, Berlin, 1994. 203 S., 24 Abb., 53 Tafeln, ISBN 3-341 -01104-8. Preis: DM 44,80.

Unter dem Titel Praktische SQL-Anwendung hat der Verlag Technik in seiner Fachbuchreihe Praktische Informatik eine Einführung in die Anwendung der Datenbanksprache SQL herausgebracht. Das Buch wendet sich vor allem an Leser, die bereits über Erfahrungen mit anderen Programmiersprachen verfügen, sich aber eine neue Sicht der Softwareentwicklung erschliessen wollen. Der Autor lehnt sich bei den Darlegungen sehr stark an die Praxis an. Er hat dazu ein komplexes Beispiel aus der betrieblichen Praxis gewählt, das den Leser in die Datenbanksprache SQL mit all ihren Möglichkeiten von der Datendefinition über die Datenmanipulation, Datengewinnung und Datenorganisation bis zu den Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit einführt.

Geschichte der Nachrichtentechnik

Nachrichtentechnische Entwicklungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Von: *V. Aschoff*. 2. Aufl. 1995. 261 S., 119 Abb., geb., ISBN 3-540-58516-8. Preis: Fr. 68.–.

Nach dem ersten Teil dieser Geschichte der Nachrichtentechnik, welche den Zeitraum von den Anfängen im Altertum bis zum Ende des 18. Jahrhunderts behandelt, befasst sich dieser zweite Teil mit der stürmischen Entwicklung jener Epoche, welche mit dem Galvanismus und dem Elektromagnetismus die wesentlichen Grundlagen für die elektrische Nachrichtentechnik gelegt hat. Dargestellt wird weniger, wann bzw. wer welche Entwicklung einleitete, vielmehr warum sich spezielle Entwicklungen im historischen Umfeld unter Berücksichtigung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Faktoren durchgesetzt haben. Der Autor schildert die beteiligten Personen und ihre Zeit unter Rückgriff auf die zeitgenössische Literatur so interessant, dass auch über die Elektrotechnik hinausgehende Leserkreise angesprochen sein dürften.

Neue Produkte
Produits nouveaux

Software

Windows 95 startklar!

So viel ist in den letzten Monaten über Windows 95 geschrieben worden, dass man sich fragt, was man dem noch Neues oder Interessantes hinzufügen könnte. Dass es sich bei Windows 95 um den vor vielen Monaten angekündigten Nachfolger des PC-Betriebssystems Windows 3.x, das Konkurrenzprodukt zum IBM-System OS/2, handelt, ist mittlerweile fast überall bekannt; ebenso die Tatsache, dass es über eine völlig neue Benützeroberfläche verfügt und dass es die neuen 32-Bit-Applikationen (nicht jedoch die 16-Bit-Applikationen) über ein preemptives Multitasking verwaltet und somit die Hardware-Ressourcen besser und vor allem absturzsicherer als sein Vorgängersystem ausnützt. Die letzte Eigenschaft bietet der Konkurrenz Angriffspunkte, weil Windows 95 gegenüber OS/2 und Windows NT noch die Schönheitsfehler des nichtdurchgehenden preemptiven Multitaskings und der beschränkten Anzahl der gleichzeitig geöffneten Anwendungen aufweist. Microsoft hat im Interesse der Kompatibilität zwischen der Vielzahl von Installationen und Anwendungen Kompromisse gesucht – ein Ärgernis für die einen, dankbar aufgenommen von den anderen.

Allen Unkenrufen zum Trotz nimmt Microsoft mit Windows 95, wenn auch vorsichtig, vom angegrauten DOS Abschied, ein Abschied übrigens, der schon mit Windows NT begonnen hat, wo Microsoft sich auf keine DOS-Kompromisse einliess und statt dessen seine Kunden auf Chicago, das heutige Windows 95, verwiesen hat. Damals, vor etwas mehr als zwei Jahren, haben viele Windows NT als Dinosaurier und grossen Speicherfresser kritisiert. Inzwischen zeichnet sich immer klarer ab, dass sich die von Microsoft beharrlich verfolgte Doppelstrategie auszahlt. Mit der Entwicklung von Windows NT hat Microsoft den Raum weit in die Zukunft und weit in Richtung Middle- und High-End-Systeme (Server-Systeme) abgesteckt. Dass es darüber hinaus Microsoft gelungen ist, mit Windows NT IBMs OS/2 auszubremsen, war ein PR-Meisterstück, war doch Windows NT gar nicht auf die damals verfügbaren Backend-Systeme zugeschnitten.

Es ist kaum zu begreifen, dass IBM in den vergangenen zwei Jahren mit seinem gegenüber Windows 3.1 und Windows NT technisch besser plazierten OS/2-Betriebssystem nicht mehr Boden gutmachen konnte. Erklären kann man das nur damit, dass Big Blue weder die Applikationsentwickler noch die EDV-Verantwortlichen, noch die PC-Anwender genügend von der Zukunftssicherheit von OS/2 zu überzeugen vermochte. Offensichtlich könnte IBM von Microsoft noch einiges an PR lernen, wie nicht zuletzt auch ein Vergleich der Medienpräsenz der beiden Kontrahenten zeigt.

Die Doppelstrategie mit Windows NT und Windows 95, die dereinst in einem Übersystem mit dem Codenamen Kairo münden soll, sichert Microsoft den Erfolg. Mit Windows 95 allein wäre sie kaum in der Lage, den vereinten Kräften der Apple-IBM-Motorola-Gruppe standzuhalten; Win-